

Dreve



CMD?
StoneBite®

Von Spezialisten empfohlen



Dr. Kirsten Hollinder, Hamburg

„Von einem perfekten Bissregistrator erwarte ich höchste Präzision, hervorragende Reproduzierbarkeit und Stabilität auf sehr lange Sicht. Es ist die Grundlage für den Erfolg meiner Behandlung. Temperatureutralität und ein gutes Abbindeverhalten setze ich dabei stets voraus.“

www.zahnärztin-blankenese.de



Dr. Tim Sahrhage, Bielefeld

„Mir kommt es auf exakte Darstellung an, speziell bei aufwändigen CMD-Behandlungen. Unsere Zahntechniker sind zudem von der präzisen Weiterverarbeitung begeistert.“

www.grossehelleforth.de

www.dreve.com/stonebite

veranstaltung

Inspiration für Jungzahnärztinnen

ladies dental talk career in Marburg zeigt Zukunftsperspektiven auf.

■ (ladies-dental-talk.de) – Viele Studienabsolventinnen und Assistenz Zahnärztinnen wissen noch nicht, wohin sie ihr Weg in der Zukunft führen wird. Uni-Karriere, Praxisgründung oder Gemeinschaftspraxis? Zahlreiche Türen stehen nach der Ausbildung offen. Um jungen Zahnärztinnen Inspiration und Motivation für ihren beruflichen Werdegang zu geben, findet in Marburg am 24. November 2014 der ladies dental talk career statt.

Ab 17.30 Uhr steht der Nachtsalon in Marburg ganz im Zeichen der weiblichen Dentalbranche. Die EU-Unternehmensbotschafterin Dr. Karin Uphoff und Mit-Initiatorin Prof. Dr. Nicole Arweiler (Universität Marburg) laden junge Zahnmedizinerinnen ein, sich über den Einstieg ins Berufsleben zu informieren. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich untereinander, mit erfahrenen Zahnärztinnen und mit



den Expertinnen des ladies dental talk auszutauschen.

Auf dem Programm des Netzwerkabends stehen Gesprächsrunden und Erfahrungsberichte, die sich mit The-

men wie Selbstständigkeit, Praxisgründung, Praxisführung und -finanzierung beschäftigen. Aber auch Fragen zu Marketing, Standespolitik und Rechtlichem können beim ladies dental talk angesprochen und geklärt werden. Als erfahrene Zahnärztin hat bereits Dr. Claudia Bonn-Spitzhüttl zugesagt, den jungen Kolleginnen Rede und Antwort zu stehen. Beim gemeinsamen Essen in entspannter Club-Atmosphäre bleibt außerdem Zeit, sich auch noch einmal ganz persönlich mit anderen Frauen über Wege und Ziele zu unterhalten. Im Anschluss können die Teilnehmerinnen im Nachtsalon den Abend auf der Tanzfläche ausklingen lassen. Zahnmedizin-Studentinnen zahlen für den Abend 20,00 Euro, Assistenz-Zahnärztinnen 40,00 Euro. Für Mitglieder von Dentista oder BdZA gilt ein ermäßigter Preis von 30,00 Euro. Anmeldungen sind unter www.ladies-dental-talk.de/career möglich. ◀◀

ladiesdentaltalk

Mund als Spiegel der Gesundheit

Neue Kursreihe zur Biologischen Zahnheilkunde startet 2015.

■ (zwp-online.info) – Unter dem Thema „Biologische Zahnheilkunde“ startet die OEMUS MEDIA AG 2015 in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) eine neue dreiteilige Kursreihe von Dr. Dominik Nischwitz, Tübingen.

Die moderne Zahnmedizin steht vor der Herausforderung, dem gestiegenen Bedürfnis der Patienten nach Gesundheit, Funktionalität und Ästhetik zu entsprechen. In diesem Sinne wird es immer wichtiger, auch ganzheitliche Aspekte in der Diagnostik und Therapie zu berücksichtigen und aktiv zu nutzen.

Ganz unter dem Motto „Der Mund als Spiegel für die Gesundheit“ werden bei der Biologischen Zahnheilkunde zusätzlich auch naturwissenschaftliche Aspekte berücksichtigt und der Zusammenhang von chronischen systemischen Erkrankungen und der Mund-

höhle hergestellt. Zähne sind genau wie Leber, Magen oder Darm ebenfalls Organe mit eigener Blut- und Nervversorgung und wenn man es genau nimmt, sogar ein Hirn-Nerv. Sie sind das Organ, das dem Gehirn anatomisch am nächsten ist. Routinemäßig werden in diesem sensiblen Gebiet unterschiedlichste, teilweise hochgiftige Materialien unter dem Deckmantel der handwerklichen Langlebigkeit eingebaut – mit oftmals schwerwiegenden Folgen für den ganzen Organismus.

Mit der neuen Kursreihe will die OEMUS MEDIA AG in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) verstärkt das Thema „Biologische Zahnheilkunde“ in den Fokus rücken und die Teilnehmer in die Lage versetzen, allgemeine Aspekte der Biologischen Zahnheilkunde sowie konkrete Therapiekonzepte im Praxisalltag umzusetzen. Ein erstes Grundlagenseminar findet noch in diesem Jahr, am

5. Dezember 2014, in Baden-Baden im Rahmen der Badischen Implantologietage statt. Das aktuelle Programm finden Sie unter: www.badische-implantologietage.de

Inhalte der Kursreihe: Allgemeine Grundlagen der Biologischen Zahnheilkunde; Praxiskonzept Biologische Zahnheilkunde; Patientengewinnung durch Biologische Zahnheilkunde; Wurzelbehandelte Zähne und chronisch systemische Erkrankungen; Neuraltherapie: Simulieren von Extraktionen; Alternativen zur Wurzelbehandlung; Störfelder und Störfeld-Diagnostik; Chirurgische Konzepte und Techniken; Keramikimplantate vs. Endozahn u.v.a.m. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

E-Mail: event@oemus-media.de

www.oemus.com

Reise in die dentale Zukunft

Rückblick auf das Pluradent Symposium 2014.

■ (Pluradent) - Es war ein Spektakel: Mitte Mai fand das Pluradent Symposium 2014 in Seeheim-Jugenheim, Nähe Frankfurt am Main, statt. Unter dem Motto „Dentale Zukunft 3.0 - Impulse aus Wissenschaft und Praxis“ sprachen

lang, was die moderne Zahnheilkunde bietet. Bekanntes aus neuen Perspektiven sowie einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis waren kennzeichnend dafür. Wie die dargestellten

quiere, Dr. Jan-Frederik Güth, Katri Helena Lyck, Prof. Dr. med. dent. Dietmar Segner und Dr. med. dent. Andreas Bruderhofer.

Mit vielen neuen Eindrücken und Inspirationen darüber, was die moderne und interdisziplinär vernetzte Zahnheilkunde bereits heute bietet und was in der Zukunft noch erwartet werden darf, konnten die Teilnehmer an beiden Tagen in der Zukunftsausstellung erleben, wie sich diese auch praktisch umsetzen lassen. Dabei stand im Mittelpunkt, wie vernetzbar diese Technologien untereinander sind. Viele Besucher stellten sich die Frage, welche digitalen Technologien sich sinnvoll in der eigenen Praxis oder im eigenen Labor integrieren lassen. Lösungen und Ideen besprachen sie mit den Pluradent-Spezialisten sowie den Experten der Industrie, die vor Ort waren.



hochkarätige Referenten zu wegweisen den Themen aus der Zahnmedizin und nahmen die rund 500 Teilnehmer (Zahnärzte, Zahntechniker, Industrie und Handel) mit auf eine Reise in die dentale Zukunft.

Ideen und Möglichkeiten sich im Praxis- und Laboralltag realisieren lassen, erlebten die Teilnehmer in der Zukunftsausstellung.

Das Symposium eröffnete der Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx. Er bot den Zuhörern einen spannenden und unterhaltsamen Vortrag darüber, was Zukunftsforschung ist und welche Trendentwicklungen sich bereits heute abzeichnen. Es folgten weitere spannende Vorträge von Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Nils-Claudius Gellrich, Prof. Dr. med. dent. Ralf Schulze, Dr. med. dent. Kai-Hendrik Bormann, ZTM Andreas Hoffmann, ZTM Ralph Ri-

Abschluss des Symposiums war die Podiumsdiskussion, bei der die Teilnehmer den Referenten Fragen stellten und verschiedene Themen nochmal aufgegriffen und diskutiert wurden. Am späten Nachmittag endete die Reise in die dentale Zukunft 3.0. Viele verließen die Veranstaltung mit zufriedenen Gesichtern. Vielleicht sind sie beim nächsten Pluradent Symposium im Frühjahr 2016 wieder mit dabei. ◀◀

Weitere Informationen sowie Bilder zum Pluradent Symposium 2014 gibt es unter: www.pluradent-symposium2014.de

Gysi-Preis 2015 des VDZI

Wettbewerb für Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk.

■ (vdzi.net) - Der renommierte Nachwuchs-Wettbewerb Gysi-Preis des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) geht in die 15. Runde. Der VDZI rief Auszubildende des 2., 3. und 4. Lehrjahres zur Teilnahme auf. Bis 31. Oktober konnten sich die Lehrlinge anmelden. Der Versand der Aufgaben erfolgt ab dem 10. November.



„Der Grundgedanke des Gysi-Preises ist es, auf Bundesebene den Leistungsstand unseres Nachwuchses während der Ausbildung darzustellen. Bei allen technologischen Entwicklungen sind das in der Ausbildung erworbene Wissen und die handwerkliche Kompetenz die entscheidenden Voraussetzungen für die zukünftige Zahnersatzversorgung der Bevölkerung in Deutschland. Der Gysi-Preis stellt dies alle zwei Jahre eindrucksvoll unter Beweis. Der VDZI bittet alle Ausbildungsbetriebe, die angehenden Zahntechnikerinnen und Zahntechniker über den Laboralltag hinaus zu unterstützen und ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen“, so VDZI-Vorstandsmitglied Klaus Bartsch.

Zur Teilnahme am Gysi-Preis ist jeder Auszubildende berechtigt, der in einem gewerblichen zahntechnischen Labor mit Ausbildungsberechtigung seine Lehre absolviert. Ein Preisrichterkollegium aus anerkannten Zahntechnikermeistern bewertet die eingereichten Arbeiten anonym.

Die Gold-, Silber- und Bronzemedailen sowie die Urkunden zum Gysi-Preis-Wettbewerb werden im Rahmen der IDS 2015 (10. bis 14. März) am

Donnerstag, 12. März 2015, in Köln feierlich überreicht. Der VDZI hat den Gysi-Preis 1979 ins Leben gerufen. Der Nachwuchswettbewerb wurde zu Ehren von Professor Dr. med. Dr. hc. Alfred Gysi (1865-1957), der ein Pionier der dentalen Prothetik war, ausgeschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre. ◀◀



BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von medizinischen/zahnärztlichen Instrumenten und rotierenden Präzisionsinstrumenten. Ausgezeichnete Materialverträglichkeit auch bei Endoskopen.

Anwendungsgebiet

Reinigung und Desinfektion von

- ◆ allgemeinem zahnärztlichen und ärztlichen Instrumentarium (diagnostische, konservierende und chirurgische Instrumente wie z.B. Zahnzangen, Wurzelheber, Mundspiegel, starre und flexible Endoskope usw.)
- ◆ rotierenden zahnärztlichen Instrumenten wie z. B. Stahl-, Hart-, Diamant-, Chirurgiebohrer und -fräser, Kronenaufschneider, Wurzelkanalinstrumente, Gummipolierer usw.



Wirksamkeit

Bakterizid, levurozid (nach VAH) inkl. TBC, MRSA

	0,5%	60 Minuten
	2,0%	30 Minuten
im Ultraschall	3,0%	10 Minuten
	4,0%	5 Minuten

Begrenzt viruzid (nach RKI)

HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, (H1N1, H5N1), BVDV, Vaccinia	0,5%	60 Minuten
--	------	------------

Unbehüllte Viren (nach EN 14476)

inkl. Adeno, Noro, Polio im Ultraschall	3,0%	10 Minuten (55°C)
---	------	-------------------

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland
Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91
www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de